

Burgenlands WIRTSCHAFT

Servicemagazin der Wirtschaftskammer Burgenland

Ausgabe 9 · November

2021



Wirtschaft sucht „willige Hände“



Für die Fachkräfte von morgen – Lehrlingscasting in Ihrer Nähe!

Seien Sie mit dabei und finden Sie den passenden Lehrling!

Alle Termine im Überblick:

- 25.01.2022 - in der Polytechnischen Schule Stegersbach
- 08.02.2022 - in der Polytechnischen Schule Neusiedl am See
- 08.02.2022 - in der Polytechnischen Schule Mattersburg
- 09.02.2022 - im Rathaus Oberpullendorf
- 10.02.2022 - in der Wirtschaftskammer Oberwart
- 24.02.2022 - in der Polytechnischen Schule Eisenstadt

Alle Informationen und Anmeldungen unter wko.at/bgld/lehrlingscasting



Präsident direkt

Peter Nemeth

Flächendeckende Möglichkeiten für PCR-Tests und kreative Werbung für das Impfen

Spätestens jetzt sollte es jeder Mensch verstanden haben. Die Corona-Pandemie ist nicht besiegt, sondern wird nach übereinstimmender Erwartung der Virologen während des ganzen Winters in mehreren Wellen präsent bleiben. Dafür braucht es Vorbereitungen und eine ehrliche Ansage der Politik.

Das PCR-Testangebot muss niederschwellig und hochwertig ausgebaut werden. Wenn der Herr Bundesminister aber die Leute zum Impfen zwingt, weil es das Angebot nicht gibt, dann soll er gleich sagen, er ist für eine Impfpflicht. Wenn er aber will, dass sich die Menschen testen lassen, dann ist ein Angebot dafür nötig. Der leichte Zugang zu PCR-Tests ist auch eine zusätzliche Sicherheit

für Geimpfte, etwa zur Ermöglichung von Weihnachtsfeiern. Als zweite Strategie wünschen wir uns Anreize, die Impfquote zu erhöhen.

Wir wollen nicht mehr, dass eine große Gruppe von Menschen, die sehr verantwortungsbewusst privat und betrieblich mit dem Thema umgeht, durch andere in Geißelhaft gehalten wird, die der Meinung sind, es gibt keine Pandemie.

Diesen Menschen kann man nur empfehlen, mit Ärzten, Pflegepersonal und schwer Erkrankten zu sprechen, um sich ein Bild davon zu machen, dass das nicht verschwörungstheoretisch erfunden ist, sondern tatsächlich stattfindet.

Unterstützungsfonds

Ronald Oswald
Rauchfangkehrermeister, Eisenstadt

Wirtschaftsstandort/Projektentwicklung

Rauchfangkehrer bringen Glück. Für uns war es während der Pandemie Glück, dass es den Hilfsfonds der Wirtschaftskammer Burgenland gab. Mit dieser Hilfe konnten wir unserer digitalen Terminvereinbarung mit Bestätigungen, Anfragen etc. auf den aktuellen Stand der Technik bringen.

WKO

Unterstützungsfonds

Daniela Erber
Mentaltrainerin, Siegersdorf

Aus- und Weiterbildung

„Du wirst morgen sein, was du heute denkst.“ So war es auch während der Corona-Krise. Klar gab es Tränen aber auch positive Themen wie die Unterstützung durch den Fonds der Wirtschaftskammer. Mit dieser Stütze konnte ich endlich gemeinsam mit meinem Marketing-Berater Rene Fasching mit meinen Trainings auch in die digitale Welt einsteigen.

WKO

„Unternehmen fehlen die willigen Hände!“

**WIRTSCHAFTS-
PARLAMENT** Nachhaltigkeit und Umwelt sowie neue Wege in der Behebung des Arbeitskräftemangels thematisierte Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth in seinem Bericht in Eisenstadt.

Der akute Mangel an Arbeitskräften in allen Bereichen der Wirtschaft war ein bestimmendes Thema bei der Herbstsitzung des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer in Eisenstadt. „Wir brauchen neue Wege in Qualifizierung und Arbeitsmarktpolitik zur Behebung des Fachkräfte- und allgemein des Arbeitskräftemangels“, erklärte dort Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth. „Hier müssen

wir Beschäftigungshemmnisse abbauen und die Arbeitsvermittlung verbessern. Mit unserer Fachkräfte-Offensive haben wir im Burgenland ein

Modell entwickelt, das nahe an der Wirtschaft, bedarfs- und praxisorientiert ausbildet und so arbeitslosen Menschen die Chance gibt, rasch wieder zu einem Job zu kommen“, erläuterte Nemeth weiter.

Der Wirtschaftskammerpräsident sprach sich auch dafür aus, dass schon früher – in den Schulen – mehr Augenmerk auf künftige Bildungswege und die tatsächlichen Erfordernisse der Wirtschaft gelegt werde. Ebenso in der Lehre: „Man muss sich um



Wirtschaftskammerpräsident
Peter Nemeth



die Jugend bemühen und den Lehrberuf spannend machen. Wir haben eine großartige Jugend, nur müssen wir uns noch mehr mit ihr beschäftigen.“

Umwelt und Wirtschaft nicht gegeneinander ausspielen

Auch zu den aktuell vielerorts diskutierten Themen Nachhaltigkeit und Umwelt nahm der Wirtschaftskammerpräsident Stellung: „Ökologie und Wirtschaft sind kein Widerspruch! Vielmehr bietet der Weg in Richtung Klimaneutralität viele Chancen für Unternehmen und Standorte. Wir müssen diese Themen nur richtig angehen und nicht gegeneinander ausspielen!“

Als Positivbeispiel erwähnte er Österreichs Vorreiterrolle bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen. Auch

die Wasserstofftechnologie stehe erst am Beginn ihrer Möglichkeiten. Hier gebe es viel Potenzial, ist Nemeth überzeugt. Gleichzeitig warnte er davor, dass manche Gruppierungen die Umwelt- und Klimapolitik als Vorwand nutzen, ihr eigenes Profil zu schärfen beziehungsweise ihre Existenz zu rechtfertigen.

Praxisnahe Forschungsförderung

Laut ihm basiere Klimaschutz auf Innovation, Investition und Modernisierung: „Klimaschutz funktioniert dort, wo es sich Menschen auch leisten können.“ Nemeth kündigte die Initiative an, Burgenlands Betriebe bei ihren Innovationsideen zu unterstützen: „Wir werden mit einer Roadshow Betriebe dafür sensibilisieren, aber gleichzeitig auch ein Modell ausarbeiten,

wie praxisnahe Forschungsförderung in der Breite funktionieren kann.“

Marktwirtschaft und Unternehmerfreundlichkeit

Das 100-Jahre-Jubiläum des Burgenlands nahm Nemeth zum Anlass, noch einmal die Bedeutung eines politisch-kulturellen Konsenses über grundlegende Werte im Burgenland zu betonen: „Politische Vereinigenommenheit, Abweichen von marktwirtschaftlichen Grundprinzipien und voranschreitende Verstaatlichungstendenzen schaden dem Wirtschaftsstandort. Wir wollen das Burgenland zu einer unternehmerfreundlichen Region machen. Mit Grundwerten wie Leistungswillen, Eigenverantwortung und freiem Unternehmertum.“

„Wir haben eine großartige Jugend, nur müssen wir uns noch mehr mit ihr beschäftigen.“

Peter Nemeth
Wirtschaftskammerpräsident

Mitglieder stellen Wirtschaftskammer Burgenland sehr gutes Zeugnis

SEHR GUTE NOTEN

Die Wirtschaftskammer ist für burgenländische Unternehmerinnen und Unternehmer der wichtigste Servicepartner.

Wie sehen die Mitglieder der Wirtschaftskammer die Organisation? Wie zufrieden sind sie mit ihr? Wie gut werden sie informiert? All das sind Themen, die vom unabhängigen Market-Institut unter den burgenländischen Wirtschaftskammermitgliedern abgefragt wurden. Wirtschaftskammerdirektor Rainer Ribing betonte: „Eines vorweg, für die Wirtschaftskammer gab es sehr positive Bewertungen. Wir konnten im Vergleich zu den Vorjahren in nahezu allen Bereichen an Zustimmung zulegen. Konkret

kann man sagen, dass 9 von 10 Mitgliedern mit Interessenvertretung und Service der Wirtschaftskammer Burgenland zufrieden sind, 72 Prozent der befragten Mitglieder gaben die Noten sehr gut und gut. In Summe ist das eine Schulnote von 2,09 und damit eine Verbesserung zur Befragung 2019 mit einer Durchschnittsnote von 2,46.

Junge Unternehmer und Zukunftsthemen

Besonders von den jungen burgenländischen Unternehmern wird die Kammerarbeit überaus positiv bewertet. Bei den

Mitgliedern bis 39 Jahren vergaben 87 Prozent die Noten 1 und 2, was einer Gesamtnote von 1,81 entspricht.“ Neben den „klassischen“ Kammerthemen wie Bildung und Lehre, Arbeitsmarkt, Entbürokratisierung oder Abgabentlastung hat das Thema Nachhaltigkeit im Mehrjahresvergleich immens an Bedeutung gewonnen.

Information und Beratung

Durch die Corona-Pandemie sind rasche und umsetzbare Informationen noch wichtiger geworden. Auch das lässt sich



Wirtschaftskammer Zeugnis aus

deutlich aus den Umfrageergebnissen herauslesen: „Die Nutzung unseres elektronischen Newsletters hat signifikant zugenommen. 79 Prozent der Mitglieder lesen diesen regelmäßig.“, so Ribing. Ein aus der Sicht der Wirtschaftskammer besonders erfreuliches Ergebnis brachte die Frage, welche Servicepartner die Mitglieder als wesentlich für ihr Unternehmen erachten: Die Mitgliedsbetriebe im Burgenland nennen die Wirtschaftskammer (46 Prozent) vor dem Steuerberater (32 Prozent) und der Wirtschaftsagentur des Landes (6 Prozent).



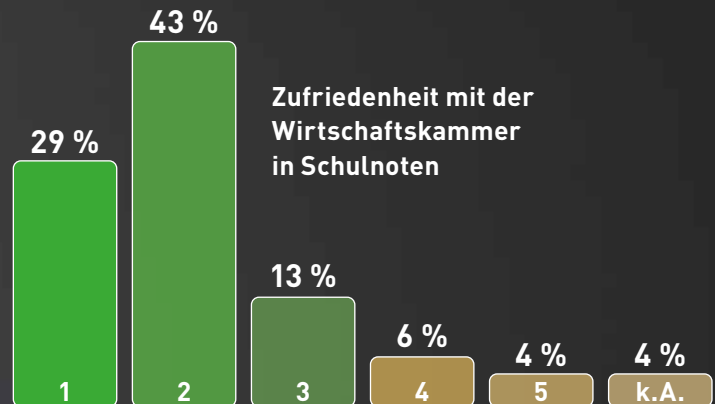
Wirtschaftskammerdirektor
Rainer Ribing

Gesamtnote für die Wirtschaftskammer

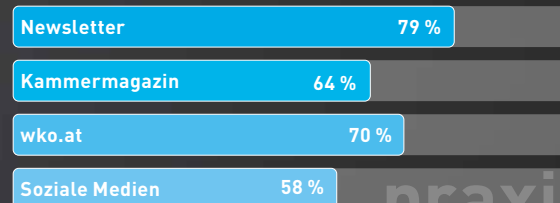
	Note
Zufriedenheit „alles in allem“	2,09
Verfügbarkeit von Information	2,08
Interessenvertretung	2,38
Service und Beratung	2,14

So bewerten die Mitglieder die Dienstleistungsqualität

	Note
Erreichbarkeit	1,98
Zuverlässigkeit & Genauigkeit	2,00
Fachliche Kompetenz	2,04
Freundlichkeit	1,86



Diese Kommunikationskanäle nutzen die Mitgliedsbetriebe regelmäßig*



*Mehrfachnennungen möglich

aktuell

praxisnah
umfassend

Anträge zum Wirtschaftsparlament



**Spartenobmann-Stv.
KommR Anton Putz**
(Wirtschaftsbund Burgenland)



**Spartenobfrau
KommR Andrea Gottweis**
(Wirtschaftsbund Burgenland)



**Spartenobmann
Hans Dieter Buchinger**
(Wirtschaftsbund Burgenland)



**Spartenobmann
KommR Helmut Tury**
(Wirtschaftsbund Burgenland)

Folgende Anträge wurden vom Wirtschaftsparlament beschlossen:

Verlängerung des burgenländischen Handwerkerbonus

Der Handwerkerbonus hat sich als Impulsgeber für die burgenländische Wirtschaft erwiesen. Gerade für Klein- und Mittelbetriebe ist eine durchgehende Auslastung wichtig, um Arbeitskräfte zu beschäftigen und Ausbildungsplätze zu erhalten. Der stellvertretende Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk, KommR Anton Putz, beantragte, an die Landesregierung heranzutreten, damit der Handwerkerbonus für das Jahr 2022 und darüber hinaus fortgesetzt wird. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Langjährige Nahversorgung treffsicher fördern statt neue Vertriebswege erfinden

Unsere heimischen Betriebe aus den Bereichen Lebensmittel- sowie Agrarhandel bieten

regionale Sortimente und jahrzehntelang erprobte Vertriebsstrukturen. Es brauche keine Neuerfindung von Vermarktungskonzepten und Vertriebswegen, sondern eine treffsichere Unterstützung für unsere traditionellen Nahversorger. Anstelle einer neuen Landesgenossenschaft sollte der Vertrieb über bestehende Strukturen forciert und gefördert werden. Die Obfrau der Sparte Handel, KommR Andrea Gottweis, stellte daher den Antrag, dass die Landesregierung eine Förderung von Nahversorgungsbetrieben über das Jahr 2022 hinaus sichern und das förderbare Mindestinvestitionsvolumen von 10.000 auf 1.000 Euro senken soll, um den Ausbau regionaler Sortimente zu forcieren. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Anspruch auf Wochengeld nach ASVG für Berufslenkerinnen aufgrund von Schwangerschaft

Gemäß Mutterschutzgesetz dürfen werdende Mütter nicht

bei Beförderungsmitteln wie Taxi oder Bus eingesetzt werden. Die Branche fordert daher, dass in der Zeit ab Beginn des Beschäftigungsverbotens aufgrund der Schwangerschaft für die Lenkerinnen Anspruch auf Wochengeld nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz besteht und dieses durch die Österreichische Gesundheitskasse geleistet wird. Spartenobmann Hans Dieter Buchinger stellte zu dieser Forderung den diesbezüglichen Antrag.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Burgenland Card Bonusticket

Obwohl die Beherbergungsbetriebe bei der Aktion „75 Euro Bonusticket“ 2 Euro pro Nächtigung an den Burgenland Tourismus für die Burgenland Card bezahlen müssen, sind nur wenige Betriebe von den Vergünstigungen der Burgenland Card erfasst. Die ersten 50 Angebote der Burgenland Card sind Gratisentritte in Bäder.

Betriebe, die nicht Partner der Burgenland Card sind, werden dadurch stark diskriminiert. Der Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, KommR Helmut Tury, stellte daher folgenden Antrag: Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland an die Landesregierung herantritt, um zu erwirken, dass alle Beherbergungsbetriebe des Burgenlandes ohne Einschränkungen die Bonusticket-Aktion des Landes nutzen können.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Buchwirtschaft: Verlängerung der Mehrwertsteuersenkung

Die heimische Buch- und Medienwirtschaft wurde durch die Corona-Krise enorm getroffen. Die Bundesregierung hat richtig reagiert und den Betrieben mit der Senkung der Umsatzsteuer auf Bücher von 10 auf 5 Prozent rasch geholfen. Um wieder auf Erfolgskurs zu kommen, wäre eine Verlängerung



**Spartenobmann-Stv.
KommR Johannes Ernst**

(Wirtschaftsbund Burgenland)



**Delegierter
Gerald Schwentenwein**

(Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband)



**Delegierte
Melanie Eckhardt**

(Wirtschaftsbund Burgenland)



**Delegierter
Hannes Mosonyi**

(Wirtschaftsbund Burgenland)

des verminderten Steuersatzes über 2021 hinaus nun eine weitere wichtige Unterstützung. Den diesbezüglichen Antrag stellte der Obmann-Stellvertreter der Sparte Information und Consulting, KommR Johannes Ernst.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Abschaffung der Mindestkörperschaftsteuer

Die Mindest-KÖSt ist unabhängig von Gewinn und Größe des Unternehmens und beträgt 1.750 Euro pro Jahr. Besonders kleine Unternehmen, die kaum Gewinne erzielen, zahlen dadurch einen enorm hohen Satz. Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband schlägt daher vor, die Mindest-KÖSt abzuschaffen und damit rund 80.000 Unternehmen mit rund 30 Mio. Euro zu entlasten. Delegierter Gerald Schwentenwein stellte den Antrag an das Wirtschaftsparlament: Die Wirtschaftskammer Burgenland möge sich bei den

zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass die Mindest-KÖSt gestrichen wird. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Vereinbarkeit von Unternehmertum und Familie steigern – Rechtsanspruch auf Nachmittagsbetreuung umsetzen und Kinderbetreuung in Österreich ausbauen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat sich in den vergangenen Jahren zu einem gesellschaftlichen Schlüsselthema entwickelt. Überwiegend ist es immer noch so, dass es zumeist Frauen sind, die den schwierigen Spagat zwischen dem Job und Familie meistern müssen. In Österreich tragen die Gemeinden (Wien ausgenommen) durchschnittlich rund drei Viertel der Nettoausgaben der Kinderbetreuung. Die restlichen rund 25 Prozent sind zweckgebundene Zuschüsse des Bundes sowie Förderungen der Länder. Aus dieser Finanzierungspraxis ergibt sich,

dass viele Gemeinden finanziell besonders belastet sind. Delegierte Melanie Eckhardt stellte daher folgenden Antrag: Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland im Weg der Wirtschaftskammer Österreich auf die Bundesregierung einwirkt, dass ein flächendeckender Ausbau der Kinderbetreuung forciert, ein Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz ab dem ersten Geburtstag umgesetzt und die Anpassung der Betreuungszeiten an die Arbeitszeitrealitäten gefördert wird.

Der Abänderungsantrag wurde einstimmig angenommen.



2,5G am Arbeitsplatz nur mit ausreichendem Testangebot

Für heimische Beschäftigte und Pendler sind Antigen-Tests in der Früh ein wichtiger und praktikabler Weg zu einem gültigen 3G-Nachweis zu kommen. Delegierter Hannes Mosonyi stellte daher den Antrag, wonach die Wirtschaftskammer

Burgenland im Weg der Wirtschaftskammer Österreich auf die Bundesregierung einwirkt, von der Einführung von 2,5G auf dem Arbeitsplatz zunächst abzusehen, bis im Burgenland eine flächendeckende PCR-Testinfrastruktur geschaffen ist. Auch sollen die Impfkampagnen fortgeführt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Vier weitere Anträge: „Öffnungszeiten für Verkaufsstellen mit touristischer Ausrichtung“, „Tourismuskasse: Rettungsanker und Beschäftigungsturbo für Betriebe“, „Online-Verzeichnis gewerblicher Flächen und Immobilien“ sowie „Preisauszeichnung und Kostenwahrheit an E-Ladestationen“ wurden mehrheitlich abgelehnt.



Unternehmer brauchen Hilfe

SCHWIERIGE SITUATION

Der neuerliche Lockdown trifft vor allem Gastronomie und Handel schwer. Sie hoffen, dass entsprechende Unterstützungsmaßnahmen fortgeführt werden.

Die Gansl-Tage waren schon nicht mehr so wie gewohnt und mit den neuen Maßnahmen hagelt es Absagen für Weihnachtsfeiern und Familienfeiern“, erklärt Kommerzialrat Helmut Tury, Spartenobmann.

Von Seiten der Sparte rechnet man damit, dass der Lockdown für Ungeimpfte der Branche bis zu 60 Prozent des Weihnachtsgeschäfts kosten wird, insbesondere die Weihnachtsfeiern werden fehlen. Tury fordert Hilfe: „An einem zielgerichteten Verlustersatz führt kein Weg vorbei. Der Fixkostenzuschuss und Ausfallsbonus müssen wieder reaktiviert werden. Außerdem brauchen wir



Kommerzialrat Helmut Tury, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

eine Verlängerung der Überbrückungskredite, Steuerstundungen für die Sozialversicherung

und die Mehrwertsteuersenkung auf fünf Prozent auch noch 2022.“



Kommerzialrätin Andrea Gottweis, Obfrau der Sparte Handel

Handel: Umsatzrückgänge von bis zu 50 Prozent

Ähnlich die Situation im Handel. Hier ist ja die Lage schon seit den letzten 20 Monaten angespannt. Manche in der Branche mussten im vergangenen Jahr Umsatzrückgänge von bis zu 50 Prozent verkraften. „Mit dem Lockdown für Ungeimpfte werden die Umsätze noch weiter in den Keller rasseln, ich mache mir große Sorgen um die Existenz unserer Mitgliedsunternehmen“, so Kommerzialrätin Andrea Gottweis, die Obfrau der Sparte Handel. „Das Weihnachtsgeschäft steht vor der Tür, die neuerlichen Verschärfungen treffen uns zum denkbar schwierigsten Zeitpunkt. Die Politik ist gefordert: Wir brauchen finanzielle Unterstützungen“, bringt es Gottweis auf den Punkt.

Fotos: WKBLex/Waldl



FINDEN SIE HIER IHRE MITARBEITER

AUSBILDUNGSBEREICHE:

Tourismus
Bauwesen
Transport und Logistik
Elektrotechnik

ABLAUF

INFOTAG im WIFI Oberwart oder Eisenstadt für interessierte zukünftige Arbeitnehmer

AUSBILDUNGSSTART im WIFI Oberwart oder Eisenstadt, Gesamtdauer: 17 Wochen

Während der 17 Wochen:

CLEARINGPHASE (1 Woche)

MATCHING DAY - potenzielle Arbeitgeber und Arbeitnehmer lernen sich kennen

FACHSPEZIFISCHE AUSBILDUNGEN im WIFI (16 Wochen)

START DER BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT in einem burgenländischen Unternehmen (Praktiker oder Lehrling mit verkürzter Lehrzeit)

ANMELDUNG/INFOS:

WIFI Burgenland
Mag. (FH) Christa Hareter
T 05 90 907-5160
E hareter@bgld.wifi.at

AMS Burgenland
Melden Sie sich bei Ihrem/
Ihrer AMS-Berater/in

bgld.wifi.at/fachkraefte-offensive





Dan

Alle Unternehmen finden

news.wko.at/burgenland/100-Ja



WKO!



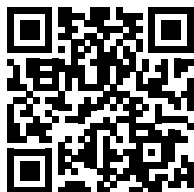

Sie unter:
[Ihre-Burgenland-Startseite.html](#)



Lehrstellen zu vergeben

ERFOLGSKONZEPT In Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, alle vorhandenen Kräfte zu bündeln. Deshalb hat die Wirtschaftskammer Burgenland das Projekt „Lehrlingscasting“ ins Leben gerufen. Dabei werden lehrlingssuchende Unternehmer mit arbeitsplatzsuchenden Jugendlichen an einen Tisch gebracht. 2022 wird das Projekt fortgesetzt.

Jetzt teilnehmen!



Eine optimale Fachkräfteausbildung ist ein Zukunftsthema. Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. „Anstatt jedoch darüber zu reden, was die Probleme sind und geändert werden sollte, stellen wir uns den Herausforderungen und gehen mit gutem Beispiel voran. Wir haben bereits dutzende Anmeldungen von Firmen. Auch die Schulen

zeigen wieder großes Interesse“, so Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth über das weitergehende Erfolgsprojekt. Das Lehrlingscasting führt Angebot und Nachfrage im Bereich der Lehrstellen zusammen. Potenzielle Lehrlinge sollen die Möglichkeit erhalten, mit verschiedensten Lehrbetrieben erste Bewerbungsgespräche zu führen. Das Konzept ist als



Geschäftskontaktmesse aufgebaut. Das bedeutet, dass die Betriebe Gespräche mit potenziellen Lehrlingen (eventuell auch mit Eltern) haben.

Das Lehrlingscasting 2022 findet wieder vom Norden bis zum Süden des Landes statt. Schüler der neunten Schulstufe, aber auch Schulabbrecher bekommen die Möglichkeit, erste Bewerbungsgespräche an einem Ort mit mehreren potenziellen Arbeitgebern zu führen. „Von wenig Engagement in der Lehrausbildung und fehlender Bereitschaft der Betriebe, Lehrlinge auszubilden, kann keine Rede sein“, betont Nemeth abschließend.

Mehr Infos:
wko.at/bgl/lehrlingscasting

Foto: WKB/Lexi

Entgeltliche Einschaltung

Sie kennen unsere Seen,
jetzt erleben Sie
unsere Stärken.

Ihre
Zukunft
im Süden!

KÄRNTEN
It's my life!



carinthia.com

18. Österreichischer IT- & Beratertag



Das Branchenevent für Ihren Erfolg

ZUKUNFTSFIT Dieses Jahr ist es wieder so weit! Am 25. November 2021 findet nach einer corona-bedingten Pause der Österreichische IT- und Beratertag wieder in der Hofburg Wien statt.

Der IT- und Beratertag hat sich mittlerweile zu einem Branchenevent der Superlative entwickelt. Wir blicken auf eine 17-jährige Historie zurück, die Experten

der Branche, im wahrsten Sinne des Wortes, eine hochkarätige Bühne geboten hat. Größen aus Wirtschaft und Politik zählen ebenfalls jedes Mal auf das Neue zu den Gästen des IT- und Beratertages.

Wilfried Drexler, Obmann der Fachgruppe UBIT Burgenland und österreichweiter Berufsgruppensprecher der Unternehmensberatung, wird gemeinsam mit Matthias Past, dem Obmann-Kollegen aus Niederösterreich, die #glaubandich-Stage 1

moderieren. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

+ Informationen



WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND
Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

UBIT

Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T 05 90 907-3720
wko.at/bgld/ubit

„Der 18. IT- und Beratertag ist die Leitveranstaltung der Branche. Unter dem Motto ‚The future is now‘ wollen wir nach 18 Monaten Unsicherheit die Krise als Chance begreifen und mutig nach vorn blicken. Der Innovationsgeist der österreichischen Beraterinnen und Berater sowie auch der gesamten Wirtschaft bringt inspirierende Ideen, kreative Impulse und neue verbindende Denkansätze für Wege aus der Krise. Lassen Sie sich dieses Event nicht entgehen!“

Wilfried Drexler
Berufsgruppensprecher der Unternehmensberater Österreichs, Obmann der Fachgruppe UBIT Burgenland

Digitalisierung als Erfolgsrezept

CONSTANTINUS Das burgenländische Unternehmen Gneist Consulting Team (GCT) war für Österreichs Beratungs- und IT-Preis 2021 nominiert.

Auch wenn die Pandemie dem Thema einen weiteren Aufschwung verliehen hat, wird dieser Faktor noch viel zu oft unterschätzt. Die Unternehmensberater sind Vorreiter im Bereich der digitalen und automatisierten Rechnungsabläufe. Die Profis von GCT haben durch zahlreiche

Referenzprojekte gezeigt, wie Digitalisierung Unternehmen bereichert und Abläufe nicht nur verbessert, sondern auch sicherer durchgeführt werden können. „Für die burgenländische Wirtschaft sehen wir sehr gute Rahmenbedingungen, die durch die Nutzung bzw. den Ausbau der Digitalisierung und der Automatisierung vor allem im KMU-Bereich sehr erfolgversprechend sind“, betont Johann Gneist, Geschäftsführer von GCT.

www.gct.at



Dr. Johann Gneist und Gattin Michaela

Weihnachtsgeschenke mit Genussfaktor

GENUSS SCHENKEN

Mit dem Schenken ist das so eine Sache! Das Geschenk soll persönlich sein, Wertschätzung ausdrücken, dem Beschenkten gefallen und im Wert passen.

Genau das ist nicht immer einfach! Aber mit burgenländischen Genussprodukten, die allen schmecken, fällt die Entscheidung leichter!

Firmengeschenke mit Geschmack und Wert

Weihnachtsgeschenke – egal, ob für Mitarbeiter oder Geschäftsfreunde – wollen Wertschätzung ausdrücken. Sie sind ein Dankeschön an Mitarbeiter oder sollen Geschäftsbeziehungen zu Partnern bzw. Kunden festigen. „Das steht

fest: Ein Geschenk hat nicht nur materiellen Wert, sondern ist auch eine emotionale Sache, die Haltung und Werte des Unternehmens ausdrückt“, erklärt Engelbert Rauchbauer, Geschäftsführer der Genuss Burgenland.

Geschenkkörbe oder Boxen mit regionalen Spezialitäten – von Nudeln, Würsten, Chutneys und Honig bis zu Schnäpsen, Gin und Rum – drücken viel aus: guten Geschmack, Wertschätzung für die regionale Wirtschaft und nachhaltiges Handeln.

Genuss aus dem Online-Blätterkatalog

„Wir haben eine feine Auswahl von Geschenkkörben burgenländischer Direktvermarkter und Manufakturen in einem Katalog zusammengestellt. Damit ist es uns gelungen, die Vielfalt der Angebote ganz einfach über einen Online-Blätterkatalog zu finden“, betont Manuela Nechansky, Geschäftsführerin des Burgenländischen Genuss- und Agrarmarketings.

Zum Online-Blätterkatalog:
genussburgenland.at/geschenke

Bezahlte Anzeige

KULINARISCHE GESCHENKE

SCHENKEN SIE HEUER REGIONALEN GENUSS!

Geschenkkörbe & Genussboxen von Direktvermarktern und Manufakturen aus dem Burgenland finden Sie im online-Blätterkatalog.

Online blättern ...

www.genussburgenland.at/geschenke

burgenland
reich an genuss

The advertisement features a green bicycle with a wicker basket containing bottles and jars, tied with a red ribbon. A catalog titled 'BURGENLAND KULINARISCHE GESCHENKE' is shown next to it. The background is a dark blue sky with white stars and a large yellow star with a red swirl in the center. The Burgenland logo is in the top right corner.

Investitionsprämie zeigt Wirkung, Steuerreform bringt weitere Impulse!

Investitionen sind ein Booster für das Wirtschaftswachstum: Dabei wirkt, wie das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) in einer aktuellen Analyse schreibt, die Investitionsprämie auch noch 2022 nach, da zusätzliche Ausrüstungsinvestitionen durchgeführt werden, die ohne Prämie nicht getätigt worden wären.

Ab 2023 Senkung der Körperschaftsteuer

Für das Jahr 2022 erwartet das WIFO einen Anstieg der Bruttoanlageinvestitionen von 4,4 % – ab 2023 werden die positiven Effekte

durch Senkung der Körperschaftsteuer und Investitionsfreibetrag greifen. Bereits in einer ersten Analyse der Steuerreform attestierte das WIFO, dass dadurch Investitionen anregt werden.

Steuerreform: Erleichterung für Alle

Die Senkung der Einkommenssteuertarife entlastet sowohl die einkommenssteuerpflichtigen Unternehmerinnen und Unternehmer wie auch die privaten Haushalte. Für das Jahr 2022 bedeutet die aktuelle Steuerreform bereits eine Entlastung von 2,8

Mrd. Euro, bis 2026 steigt die Entlastung auf 7 Mrd. Euro an, kumuliert wird mit einer Entlastung von 27,5 Mrd. Euro gerechnet. Dazu kommt, dass die privaten Haushalte aktuell über Rekordersparnisse in Summe von 25 Mrd. Euro verfügen!


Wirtschaftswachstum wird wieder steigen

Auf Basis von Investitionen und Konsum geht das WIFO bis 2026 von einem Wirtschaftswachstum aus, das mit einer Prognose von 2,6 % pro Jahr wieder deutlich stärker ausfällt.



„Die Wirtschaftskammer hat sich erfolgreich für Investitionsprämien und Steuerentlastungen eingesetzt – mit positiven Effekten für Investitionen und Konsum!“

Rainer Ribing
Direktor der
Wirtschaftskammer Burgenland



Ich habe selbst für das Unvorhersehbare einen Plan.

Gewerbeversicherungen

Mit Gewerbeversicherungen, zu denen Sie unser vertrauenswürdiger Partner* beraten kann, schützen Sie Ihr Unternehmen und haben selbst im Schadensfall alles im Griff.

bankaustria.at/gewerbeversicherung.jsp

ERGO

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

Bank Austria
Member of UniCredit

*Die Care4Business Versicherungsdienst GmbH (eine 100 % Tochtergesellschaft der ERGO Versicherung Aktiengesellschaft) fungiert als Versicherungsmakler und führt die Beratung durch. Die UniCredit Bank Austria AG tritt lediglich als Tippgeber auf.

Ausgezeichneter Nachwuchs

EHRUNGEN Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth besucht regelmäßig Unternehmer vor Ort, um ihre Anliegen und ihre Fragen zu hören. Dieser Tage machte er Station in den Bezirken Oberpullendorf und Neusiedl. Dort konnte er gleich 3-mal gratulieren.

Besucht wurde unter anderem die Firma Aufzüge Friedl GmbH in Neutal. Dazu gab es einen besonderen Anlass. Lukas Friedl (21), Sohn des Firmengründers Jürgen Friedl, ist einer der besten Nachwuchsmechatroniker und belegte bei der Staatsmeisterschaft den zweiten Platz. „Genau solche jungen Menschen braucht die heimische Wirtschaft: interessiert, motiviert und talentiert“, betont Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth. Im Jänner wird er das Burgenland bei den AustrianSkills vertreten. Gleich in der Nachbarschaft

befindet sich ein weiterer erfolgreicher Unternehmer, Marc Payer, Geschäftsführer der For Sports GmbH. Er wurde vor Kurzem als Born Global Champion ausgezeichnet. Die Born-Global-Champions-Unternehmen begeistern mit neuartigen Produktideen und ihrem starken Fokus auf internationale Märkte.

Top-Karosseriebauer

Payer und sein Team haben Trainingsgeräte entwickelt, mit deren Hilfe Fertigkeiten wie Koordination, Reaktion und Schnelligkeit spielerisch trainiert, analysiert und

ausgewertet werden können. Die Berufsgruppe Karosseriebautechnik und Kraftfahrzeugtechnik demonstrierte bei den Staatsmeisterschaften ebenfalls ihr Fachwissen. Bastian Jöstl vom Autohaus Moser in Gols landete im Bewerb der Karosseriebautechniker auf dem dritten Platz. Nemeth besuchte den Lehrling nun in seinem Lehrbetrieb. Beim Lehrherrn Albert Moser bedankte er sich: „Es ist schön zu sehen, wie toll sich unsere Unternehmer um den Nachwuchs kümmern. Ich bedanke mich für die hervorragende Ausbildung.“



WK-Präsident Peter Nemeth mit Born-Global-Champion-Preisträger Marc Payer, Geschäftsführer der For Sports GmbH



Albert Moser, Lehrling Bastian Jöstl und WK-Präsident Peter Nemeth



Jürgen Friedl, Innungsmeister KommR Herbert Ohr, Lukas Friedl und WK-Präsident Peter Nemeth

Fotos: WK/B

Herausforderung für die Banken

Die Bankenwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Die Themen „Steigende Risikokosten“, „Neue Anlagemöglichkeiten“ und „Digitale Kriminalität“ stehen im Mittelpunkt der Agenden. „Ein großes Risiko für die Bankbranche jetzt und im Folgejahr ist der erwartete Anstieg von Unternehmenspleiten“, erklärten die Spartenvertreter Rudolf Könighofer und Gerhard Nyul.



Vizepräsident KommR Rudolf Könighofer und Spartenobmann-Stellvertreter KommR Gerhard Nyul (r.)

Tischler: Neuer Innungsmeister

Christoph Grünwald ist Innungsmeister der Tischler und Holzgestalter. Er folgt dem Wiesener Unternehmer KommR Peter Pauschenwein, der ab 1998 die Interessen der Branche vertrat. Präsident Nemeth gratuliert: „Ich danke Peter Pauschenwein für sein jahrzehntelanges Engagement für das Handwerk. Christoph Grünwald gratuliere ich zu seiner neuen Funktion und wünsche ihm viel Erfolg.“



Christoph Grünwald mit Präsident Peter Nemeth (r.)

Schwerpunktkontrollen und Aufklärung an den Grenzen

„Wir bleiben dabei: Wir wollen einen fairen Wettbewerb!“ Kürzlich gab es eine gemeinsame Schwerpunkttaktion von Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Polizei und Finanzpolizei an den Grenzen. „Nach wie vor klagen viele burgenländische Betriebe über ungleiche Wettbewerbsbedingungen durch Missbrauch im grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr“, erklärt dazu WK-Präsident Nemeth. „Hier werden Millionen von Steuergeldern

am Fiskus vorbei erwirtschaftet“, betont er weiter. Egal, ob Elektroarbeiten, Autoreparaturen, Hausbau oder Nachhilfe – die Corona-Krise beflügelt den Pusch massiv. Es wurde und wird ganz massiv versucht, Einkommensverluste durch ihn zu kompensieren. „Gerade deshalb müssen wir kontrollieren, dass die Spielregeln eingehalten werden und es für unsere Unternehmer und ihre Mitarbeiter fair bleibt!“, so Nemeth abschließend.



Martin Huber (Polizei), Gerhard Michalitsch (AK), Peter Nemeth (WK) und Wilfried Lehner (Finanzpolizei)

CUPRA Standard bei Elektrofahrzeugen

Mit dem CUPRA Born läutet die Marke eine neue Ära ein, in der sich Leistung und Elektrifizierung in einem Fahrzeug vereinen.

Der CUPRA Born ist das erste vollelektrische Modell der Kultmarke und setzt mit seinem emotionalen Design und seiner verzögerungsfreien Leistung gleich neue Standards für Elektrofahrzeuge.

Der CUPRA Born ist mit drei Leistungsstufen zwischen 110 kW (150 PS) und max. 170 kW (231 PS) erhältlich, bei den stärksten Versionen können die zusätzlichen 20 kW per Knopfdruck (e-Boost System) abgerufen werden. Der CUPRA Born bietet verzögerungsfreie Leistung, mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in nur 6,6 Sekunden.

MODELLHIGHLIGHTS

- 4 Batteriekapazitäten (45 bis 77 kWh netto)
 - Bis max. 231 PS und ca. 540 km Reichweite
 - Inkl. CUPRA Charger Wallbox serienmäßig
 - E-Mobilitäts-Förderungen bei Kauf und für E-Ladeinfrastruktur*
- *www.umweltfoerderung.at

Mit seiner fortschrittlichen Lithium-Ionen-Batterie erzielt der neue CUPRA eine Reichweite von rund 540 Kilometern. Dies schafft er mit der 77-kWh-Batterie, mit der er auch an eine 125-kW-DC-Schnellladestation angeschlossen werden kann und so nach nur sieben Minuten Ladezeit wieder eine Reichweite von 100 Kilometern erreicht.

In seinem Design steckt unterdessen unverkennbar die CUPRA DNA, mit der sich die Marke von der Konkurrenz abhebt. Mit seiner Adaptiven Fahrwerksregelung DCC samt Sportfahrwerk und ESC Sport, seiner progressiven Lenkung sowie den größeren Bremsen und breiteren Reifen auf 20"-Leichtmetallfelgen ist der CUPRA Born die Verkörperung zeitgemäßer Sportlichkeit.

Der Born ist aber auch das erste Modell der Marke, das CO₂-neutral an seine Käufer ausgeliefert wird. Dies bedeutet, dass entlang der Lieferkette sowie während der Rohstoffproduktion Energien aus erneuerbaren Quellen eingesetzt



werden. Emissionen aus Prozessen, die noch nicht klimaneutral gestaltet werden können, werden durch Umwelt- und Projektinvestitionen ausgeglichen. Die Sitze bestehen aus recycelter Meeresplastik.

„Der CUPRA Born ist nicht nur für die Elektrifizierung, sondern für den gesamten Markt ein absoluter Gamechanger. Mit seinem sportlichen Charakter und seiner beeindruckenden Optik wird der CUPRA Born dazu beitragen, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die europäischen Klimaziele zu erfüllen“, erklärt Wayne Griffiths, CEO von SEAT und CUPRA.

MEHR INFOS UNTER
www.cupraofficial.at

WIRTSCHAFT GEMEINSAM

WEIDEN Die Welt der Wirtschaft verändert sich ständig. Damit ist auch die Adaptierung der Lehre verbunden. Das Autohaus Ermler in Weiden bildet nun den ersten burgenländischen Lehrling im Fahrzeug- und Ersatzteilhandel mit der Zusatzqualifikation „Digitaler Verkauf“ aus. Erich Ermler (M.) betont: „Wir freuen uns, dass wir mit Dominic Enz einen so engagierten jungen Menschen gefunden haben. Dass er zu uns passt, haben wir während seiner berufspraktischen Tage bemerkt.“



UNTERWART Bei der Fachgruppentagung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker standen Klimaschutz, Energiegewinnung und hohe Energiepreise im Mittelpunkt. Landesinnungsmeister Andreas Wirth (l.) erklärt: „Die Kunden sind auf das Thema Klimaschutz und Energiegewinnung eingestiegen. Das Problem dabei ist, dass es bei den Bauteilen weltweit zu enormen Verzögerungen kommt und wir daher die Bestellungen nur schleppend umsetzen können.“ Zudem wurde im Zuge der Tagung Franz Reichart (r.) ausgezeichnet.



OBERWART Die Oberwarter Trafikantin Karin Salamón (M.) wurde für ihre Verdienste während ihrer Tätigkeit als Funktionärin im Gremium der Tabaktrafikanten mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.



EISENSTADT Über den Zugang zur Forschung sprach Forschungskordinator Werner Gruber (M.) bei seinem Besuch bei WK-Präsident Nemeth (r.): „Wir brauchen mehr Forschung und Zugang zur Forschungs-

förderung.“ „Wir haben kluge Köpfe, die in unseren Betrieben innovativ sind und Produkte oder Anwendungen entwickeln. Es gilt, sie einzubinden und in ein Forschungsnetzwerk zu bringen“, ergänzt Nemeth.

Fotos: WKB, WKB/Mädi

OGGAU Das Ganslessen ist zu einem Wirtschaftszweig geworden, der wie die Festspielzeit fix zum Jahresrhythmus gehört. Da die Umsetzung heuer nur schwer möglich war, sind unsere Unternehmer umso mehr bemüht, durch Qualität, Gastfreundschaft und vor allem durch Maßnahmen zur Gesundheitssicherung den Gästen einige schöne Stunden bzw. Tage mit lukullischen Besonderheiten und Erholung zu ermöglichen“, betonte WK-Präsident Peter Nemeth (r.) bei einem Pressetermin rund um Martini.



PINKAFELD Josef Riegler (M.) aus Pinkafeld, Bundesinnungsmeister der Gesundheitsberufe, ist neuer Träger des Berufstitels „Kommerzialrat“. WK-Präsident Peter Nemeth (r.) betont: „Seine Kundennähe und sein Engagement sind laut Eigendefinition der größte Erfolgsgarant für sein Unternehmen. Der positive Kontakt mit den Menschen zählt zu seinen Prinzipien, die er auch als langjähriger Branchenvertreter in der Wirtschaftskammer auf Bundes- und Landesebene vorlebt. Ich gratuliere ihm sehr herzlich!“



SO SCHÖN IST UNSER BURGENDLAND!

SORGEN WIR DAFÜR, DASS ES SO BLEIBT.

WIR HOLEN ALLES! ENTRÜMPELN MIT UDB.

UMWELTDIENST BURGENDLAND
7350 OBERPULLENDORF, ROTTWIESE 65
TELEFON 02612-42120, WWW.UDB.AT



DEUTSCHKREUTZ Bei der diesjährigen Konferenz der Sparte Bank und Versicherung gab es einen Wechsel an der Spitze: Alexander Kubin (M.) ist der neue Spartenobmann. Er folgt Alfred Vlcek, der als Direktor der Uniqa in die Landesdirektion Wien wechselt, nach.



OBERWART Die Junge Wirtschaft organisierte einen Talk mit Sabine Niederreiter-Stipsits (Finanzamt) und Steuerberater Bernd Loranth. Gemeinsam wurden Fragen zu „Was darf ein Prüfer?“, Einkommensteuererklärung, Umsatzsteuer beantwortet.



EISENSTADT Im Mittelpunkt der Tagung der persönlichen Dienstleister standen das neue Qualitätsmanagement und die Herbstkampagne. „Unser Ziel ist es, unsere Mitglieder ständig auf dem Laufenden zu halten und Weiterbildungen zu ermöglichen. Durch das neue ‚Qualitätsmanagement Berufliche Sorgfalt‘ erweitern Humannenergetiker ihre Kenntnisse. Zudem können sie mit dem Zertifikat ihre Qualifikation sichtbar machen“, erklärt Fachgruppenobfrau Gabriele Schnödl. Insgesamt wurden seit Mai 2021 bereits 64 Zertifikate vergeben.

Im Burgenland gibt es derzeit 360 Tischler, die aktuell



PARNDORF Im Beisein von WK-Präsident Nemeth wurde vor Kurzem das neue CRM-Medientrend-GmbH-Verlagszentrum eröffnet. Rund fünf Millionen Euro investierte man in die Errichtung des 1.900 Quadratmeter großen Gebäudekomplexes. Beim Bau

wurden bewusst burgenländische Unternehmen beauftragt und damit regionale Arbeitsplätze gesichert. Der Baustart war im Februar 2020, die Fertigstellung erfolgte Mitte 2021. Seit Anfang September dieses Jahres sind in Parndorf rund 50 Mitarbeiter tätig.



GOLS Bei der diesjährigen Fachgruppentagung der burgenländischen Tischler wurde Paul Günter Renner, Tischler in Gols, zu seinem 35-jährigen Betriebsjubiläum gratuliert. Im Burgenland gibt es derzeit 360 Tischler, die aktuell

80 Lehrlinge in ihren Fachbetrieben ausbilden. Im Bild: Harald Honigschnabel, Andreas Schweitzer, Bundesinnungsmeister Gerhard Spitzbart, Thomas Kornfeind, Paul Günter Renner und Landesinnungsmeister Christoph Grünwald (v. l.).



BERNSTEIN Das Thema der Fachgruppentagung der Tankstellenunternehmen war die Entwicklung der Branche in Zeiten des Klimawandels. Die Tankstellen der Zukunft sind Mobilitätsdienstleister, Nahversorger,

Kommunikationszentrum für die Bevölkerung und damit eine wichtige Infrastruktur des ländlichen Raumes. Zudem wurden im Rahmen der Tagung Günther Hirschbeck aus Rohr und Johann Dorner aus Deutschkreutz geehrt.

PURBACH Die burgenländische Taxiinnung startete 2008 mit der Unterstützung der Landesregierung die Aktion „60plusTaxi“. Mit der Stadtgemeinde Purbach sind mittlerweile 104 Gemeinden an diesem Erfolgsprojekt beteiligt.



WIEN Vor Kurzem fanden die Cable Days 2021 in hybrider Form in der Wirtschaftskammer Wien statt. Hochkarätige Referenten sowie interessante Aussteller präsentierten brandaktuelle Themen zu Kabel-TV und Breitband.



Mein Marktplatz

#weiter
INFORMIEREN:
Mit dem AMS-Newsletter.

Jetzt anmelden!



PANTERRA IMPORT & EXPORT
Produktion von industriellen Exporten aus China in Großmengen für Großhändler und Wiederverkäufer!

TOP-PRODUKTE

8054 Graz, T: 0660 / 567 46 30
M: ipsamuel1957@gmail.com

Impressum

Herausgeber:

Wirtschaftskammer Burgenland,
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt,
Tel. 05 90 907-4511, Fax: DW 4515,
redaktion@wkbgl.at

Chefredakteur:

Dkfm. Dr. Harald Schermann (DW 4510)

Redaktion:

Werner Müllner (DW 4516)
Anika Rosenitsch, BA (DW 4514)
Kerstin Strasser (DW 4512)
Markus Treiber (DW 4513)

Abo-Verwaltung/Sekretariat:

Dagmar Kaplan (DW 4511)

Verlag, Grafik, Produktion und Anzeigen:

tuba-verlag, Steinamangererstraße 187,
7400 Oberwart, Tel. 05/71 01-200,
office@tubaverlag.at
anzeigen@tubaverlag.at

Druck: Wograndl

Herstellungsort: Eisenstadt

Druckauflage 2019:

15.856



PRÜFUNGSTERMINE

Grundqualifikation Berufskraftfahrer

Im Jahr 2022 gibt es für die Ablegung der Prüfung der Grundqualifikation für bestimmte Fahrzeuge des Güter- oder Personenkraftverkehrs (Lkw oder Omnibusse) folgende Termine:

- 1) Dienstag, 4. Jänner 2022
- 2) Dienstag, 15. Februar 2022
- 3) Dienstag, 29. März 2022
- 4) Dienstag, 10. Mai 2022
- 5) Dienstag, 21. Juni 2022
- 6) Dienstag, 2. August 2022
- 7) Dienstag, 13. September 2022
- 8) Dienstag, 25. Oktober 2022
- 9) Dienstag, 6. Dezember 2022

Der schriftliche und der mündliche Teil der Prüfung finden im Amt der Burgenländischen Landesregierung, 7001 Eisenstadt, Europaplatz 1, statt.

Seit Generationen drucken wir aus Leidenschaft.

Jochen Wograndl



Wir vereinen beispielloses Engagement, vollumfänglichen Service und moderne Drucktechnik, um Flexibilität und Geschwindigkeit bei stabil hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden zu garantieren.

- 7210 Mattersburg - print@wograndl.com - 02626 / 622 16

WOGRANDL

Ausdruck purer Leidenschaft. Seit 1956

JobTickets für Unternehmen

Günstigere Dienstreisen, weniger Verwaltungsaufwand, Klimaschutz und zufriedene Beschäftigte: JobTickets haben viele Vorteile. Daher werden sie über die Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil gefördert.

JobTickets sind Wochen-, Monats- oder Jahreskarten für Bus und/oder Bahn, die Ihr Unternehmen Beschäftigten zur Verfügung stellt – durch die klimaaktiv mobil-Förderung werden die JobTickets nun noch attraktiver!

klimaaktiv mobil-Förderung und kostenfreie Förderberatung

Für das JobTicket kann Ihr Unternehmen die klimaaktiv mobil-Förderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) in Anspruch nehmen. Sie beträgt mindestens 20% der Netto-Kosten. Voraussetzung ist die Fördereinreichung durch das Unternehmen noch vor der Bestellung der Tickets. Wenn weitere Maßnahmen, wie z.B. Diensträder oder Maß-

nahmen zur E-Mobilität, umgesetzt werden, kann die Förderung auf bis zu max. 30% steigen. Der Förderantrag muss für mindestens drei Jahre gestellt werden.

Gut fürs Klima, gut fürs Team, gut für Ihr Unternehmen

Mit JobTickets wird Ihr Unternehmen ein Vorreiter im Klimaschutz und macht Nachhaltigkeit wortwörtlich „erfahrbar“. Das freut nicht nur unser Klima und wirkt sich positiv auf das Image Ihres Unternehmens aus. Das JobTicket bringt auch eine praktische Erleichterung mit sich: Ihr Unternehmen wird vom Verwaltungsaufwand für die Abrechnung von Dienstreisen entlastet, die Genehmigung und Nachbereitung von Dienstreisen wird beschleunigt. Zudem können oft Parkplätze am Betriebsstandort eingespart werden, wenn das Auto zu Hause bleibt. Ein JobTicket ist gerade



Foto: BMK

auch für Lehrlinge und Auszubildende sehr attraktiv. Im Bemühen um die besten Köpfe und Hände am Arbeitsmarkt kann es den entscheidenden Unterschied gegenüber dem Wettbewerb ausmachen.

Das neue KlimaTicket als JobTicket

Das neue KlimaTicket Ö ist eine österreichweit geltende Jahreskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel des Landes. Egal ob Stadt- oder Regionalbusse, Straßenbahnen oder Züge – un-

abhängig von Verkehrsverbund oder Verkehrsunternehmen sind alle öffentlichen Verkehrsmittel inkludiert. Das Ticket ist ab dem 26. Oktober 2021 gültig und kann auch als JobTicket gewählt werden. Es ist dann frei von Sozialabgaben, Lohnnebenkosten sowie Sachbezügen und wird von klimaaktiv mobil gefördert. Der Aufwand der Abrechnung von Dienstreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln entfällt ganz. Scheiden Beschäftigte aus Ihrem Unternehmen aus, gibt es die Möglichkeit einer Sonderkündigung des KlimaTickets Ö.

JOBTICKETS

Das Wichtigste im Überblick:

- ▶ Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel
- ▶ Für dienstliche Fahrten, aber auch auf Fahrten zum Arbeitsplatz oder in der Freizeit verwendbar
- ▶ Für eine Strecke oder für größere Gebiete (Verkehrsverbund, Bundesland, Österreich)
- ▶ Attraktive klimaaktiv mobil-Förderung von 20-30 Prozent der Nettokosten (Laufzeit mindestens drei Jahre)
- ▶ Seit 1. 7. 2021 für Beschäftigte sachbezugsfrei, keine Sozialabgaben und Lohnnebenkosten
- ▶ Möglichkeit zur variablen Kostenbeteiligung von Mitarbeiter:innen gegeben
- ▶ Für umfassende Strecken entfällt das Pendlerpauschale



Foto: © AboutLife / Shutterstock

JobTickets – ein Gewinn für Mitarbeiter:innen, Unternehmen und Umwelt.

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

INFORMATION:

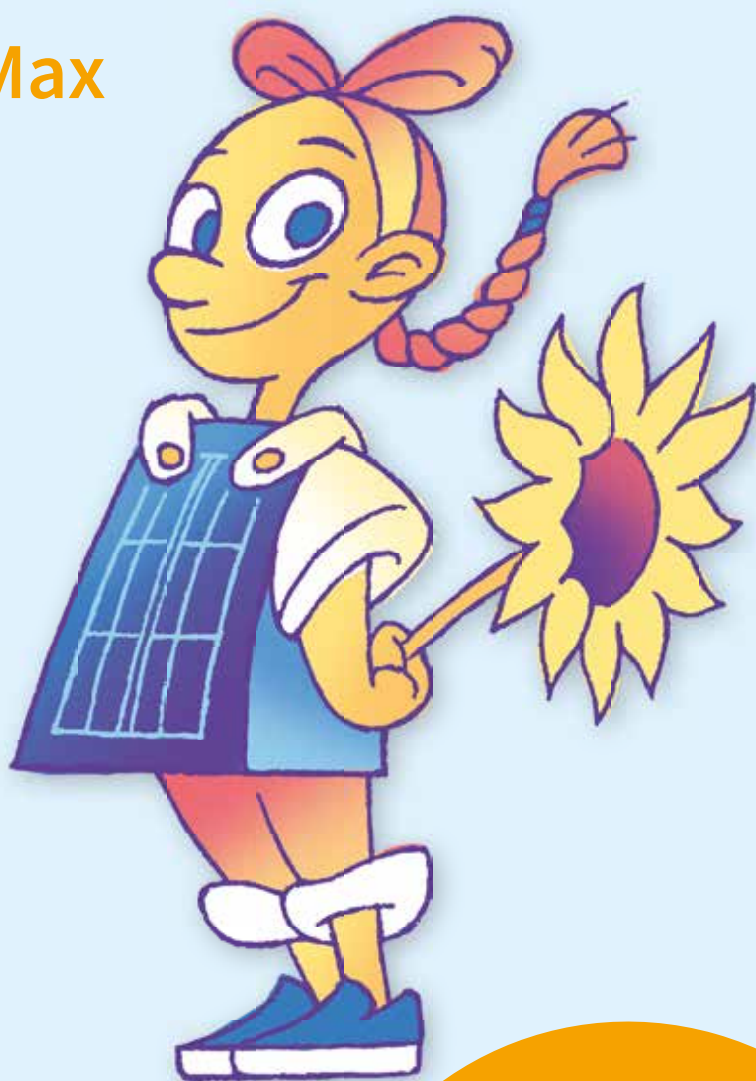
Eine kostenfreie Förderberatung zum Jobticket bietet das Mobilitätsmanagement von klimaaktiv mobil.

Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 01/504 12 58-50 oder
office@mobilitaetsmanagement.at

Weitere Infos erhalten Sie unter
klimaaktivmobil.at/jobticket
sowie unter wko.at/service/
steuern/jobticket.html

Hast du Platz auf deinem Dach?

Dann hol dir SonnenMax
oder SonnenMarie



Nähere Informationen auf weiterdenker.at

Deine
PV-Anlage
ab 45 Euro
im Monat!